

No. 430. 1508. 15. Mai.

*Das Augustinerkloster zu Altdresden bekennt von dem Rathe zu Pirna eine jährl. Rentenforderung von 10 Gulden in Dresden gegen Abtretung einer Rentenforderung von gleicher Höhe in Pirna eingetauscht zu haben.*

Wir bruder Johannes Ferber prior, Franciscus Stharg supprior, Johannes Frang senior, Johannes Engeler sacristanus vnd die gantz samlung des closters zu Aldendresden ordens ein-sedeler bruder sancti Augustini bekennen —, das wir mit gunst vnd willen eines erbarn ratis gemeyner stadt Pirna vff den zweyen molen an der Gotelewbe vor Pirna gelegen von Mathis vnd Jocuff Petzsch burgere doselbist funfzen renische guldin an golde ierliches zinses vmbe drey-hundert renische gulden gekoufft vnd ierlich genossen haben vnde nue den ersamen vnd weysen Leonhardt Gros burgermeister zu Pirna mit zehen renischen guldin ierliches zinses vnd mit zweyhundert guldin hewbtsumma doselbist an die pfarkirche vnd irer vorsteer geweyset, dargegen sie vns an zehen renische guldin ierlichs zinses vnd zweyhundert gulden hewbtsumma vff der capellen des heyligen Krewces zu Newen Dresden geweyset, etwan der gemelten pfarkirchen von ern doctor Lucas seliger zu Pirna pfarner gekoufft vnd gegeben, derhalben wir vns hiemit willig vorzeigen der genanten zehen renische guldin ierliches zinses vnd gereden vnd geloben, das wir in zukunfftigen zeiten des erbarn radtis zu Pirna vor zweyhundert guldin gunstbrieff, so der gefunden, nicht gebrawchen nach dormitt behelffen wollen. Des zu warem bekentnus etc. Geben — zu Aldin Dresden in vnserm closter — funffzehnhundert vnd acht iar montag nach dem sonntag Jubilate genant.

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Pirna mit dem aufgedrückten Siegel.

No. 431. 1509. 26. Febr.

(Montag nach Invocavit). Amptman zu Meissen ist — geschriben, das er die von Miltitz doselbs dohin weisen soll, den munchen zu Alten Dresden vir malder vnd vi scheffel korns, so vortagt ist, entrichten vnd bezalen sollen vnuorzuglich, wo aber solchs nicht geschyedt, alsdann die hiltf wider sie gehen zu lassen, auch darob sein, das die von Miltitz die hinderstelligen vi malder vnd vi scheffel, so sie den munchen noch lawt eins receßs zwuschen inen aufgericht noch schuldig sein, auf die tagzeiten im receßs angezeigt vberreichen vnd vorgnugen.

Commissio domini cancellarii.

Nach Cop. 110 fol. 76 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 432. 1509. 19. Mai.

*Herzog Georg vergleicht das Augustinerkloster mit der Wittwe des Hans Koch in Betreff einer von diesem dem Kloster letztwillig zugewendeten Wiese.*

V. g. g. wir Georg hertzog zcu Sachsen ic bekennen. Nochdem sich etzlich irrung vnd geprechen zcwuschen den wirdigen vnßern lieben andechtigen dem priori vnd sammelung des closters zcu Aldendresden an eynem vnd Hanßen Kochs nachgelassene witwen von wegen yres iungen Kindes am andern teyl eyner wießen halben, dye Hans Koch seliger dem closter in seynem